

Inhalt

Vorwort	9
<i>Michael Braun / Birgit Lermen</i>	
Grußwort	13
<i>Christoph Kannengießer</i>	
Das Kreuz mit dem „Kreuz“. Grußwort	17
<i>Norbert Bärlocher</i>	
Schweizerdeutsch, Schriftdeutsch	
und Schweizer Deutsch	25
<i>Erica Benz-Steffen / Martin Zingg</i>	
Paradoxie und Paratopie.	
Der Ort der Schweizer Literatur	31
<i>Michael Böhler</i>	

Zum Diskurs „Schweizer Literatur“
in der Gegenwart 65

Corina Caduff

Zeitheimat Schweiz. Über eine „kleine Literatur“
in der Wissenschaftsgesellschaft Europas 97

Gerhard Lauer

„Wir brauchen eine Vergangenheit,
an die wir glauben können. (*Er lächelt müde.*)“
Thomas Hürlimann und die Auseinandersetzung
mit der Zeit von 1933 bis 1945 in der
deutschsprachigen Schweizer Gegenwartsliteratur 113

Hans-Rüdiger Schwab

„Mit dem reinen Strahl der Gerechtigkeit“. Wertekritik
und Poetik bei Frisch und Dürrenmatt 149
Franziska Schößler

Die Welt als Wille zur Vorstellung.	
Über Adolf Muschg	171
<i>Martin Zingg</i>	
Was ist europäisch?	179
<i>Adolf Muschg</i>	
<i>Auswahlbibliographie</i>	189
Autoren und Herausgeber	193
<i>Bildliche Impressionen</i>	201